

Bayern-Versicherung

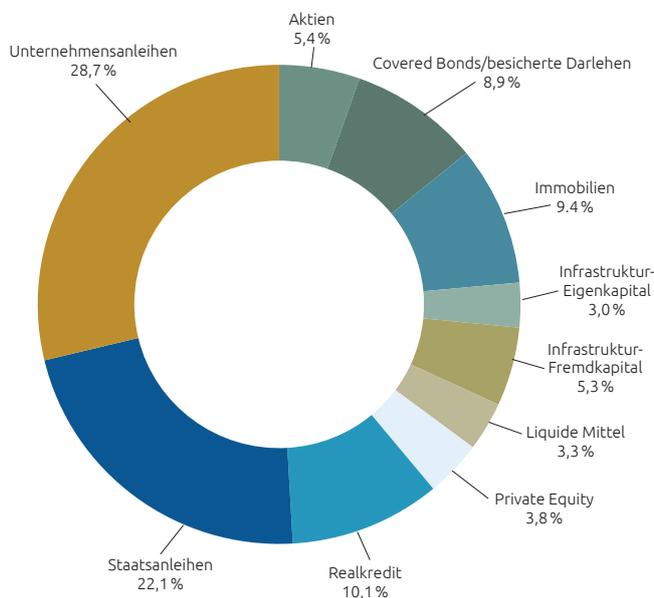
Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Kapitalanlagen der Bayern-Versicherung Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Zeitwert der Kapitalanlagen der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG 29,3 Mrd. Euro (davon Sicherungsvermögen: 28,1 Mrd. Euro).

Die Struktur der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen stellt sich wie folgt dar:



Festverzinsliche Kapitalanlagen

Unternehmensanleihen

Rund 29 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen investiert die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG in Anleihen von Unternehmen, überwiegend in notierte Titel. Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen und Regionen sowie mit verschiedenen Bonitäten emittieren diese Anleihen am Kapitalmarkt als Alternative zur klassischen Kreditaufnahme bei Banken. Die Investition erfolgt über eine große regionale Bandbreite. So liegt ein weiterer Investitionsschwerpunkt neben Europa in den USA. Auch in Unternehmen aus Schwellenländern wird investiert. Die Investition erfolgt dabei entweder über den Direktbestand oder Renten-Spezialfonds. Vor allem bei Unternehmen außerhalb Europas und bei Unternehmen unterhalb einer Bonitätseinstufung von Investment Grade greift die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG auf die Expertise spezialisierter Asset Manager zurück.

Staatsanleihen

Die Staatsanleihen belaufen sich auf rund 22 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen.

Der wesentliche Anteil der Staatsanleihen ist im Direktbestand und besteht aus Anleihen öffentlicher, staatlicher und staatsnaher Emittenten aus Deutschland und aus der Europäischen Union. Über Renten-Spezialfonds investiert die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG ergänzend in Anleihen, die von Staaten und Staatsunternehmen aus den Emerging Markets emittiert werden (ca. 2 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen). Schwellenländeranleihen bieten eine gute Diversifikation und weisen ein attraktives Renditeprofil auf. Da die einzelnen Schwellenländer sehr unterschiedlich sind in Bezug auf Risiken und Chancen, investiert das Unternehmen nur in Anleihen, die über Spezialfonds Mandate von spezialisierten Asset Managern verwaltet werden.

Covered Bonds (besicherte Darlehen)

Rund 9 % der Kapitalanlagen der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG sind in Pfandbriefen und anderen besicherten Darlehen investiert. Der Schwerpunkt dieser Investitionen liegt zu ca. 89 % in Deutschland. Deutsche Pfandbriefe bieten bei gleicher Bonitätseinstufung wie Bundesanleihen einen leichten Renditevorteil. Neben der Bonität der emittierenden Bank dient ein gesondertes Sicherungsvermögen aus Hypothekendarlehen oder Darlehen an staatliche Stellen als zusätzliche Sicherheit, die zur vorrangigen Befriedigung der Pfandbriefgläubiger zu Verfügung steht.

Realkredit (Baufinanzierung)

Ende 2024 sind rund 10 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen des Unternehmens in der Finanzierung von Immobilieneigentum angelegt. Das Portfolio verteilt sich auf ca. 13.900 einzelne Darlehen. Der Schwerpunkt liegt bei den Finanzierungen hauptsächlich in Bayern und Rheinland-Pfalz. Zudem ist die Bayern-Versicherung Lebensversicherung auch bei gewerblichen Finanzierungen aktiv. Aufgrund unseren sicherungsorientierten Beleihungsgrundsätzen ist die Immobilienfinanzierung ein solides Investment.

Realwerte

Aktien

In Spezialfonds investiert die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG ca. 4 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen in Aktien und aktienähnliche Investments, davon überwiegend in notierte Titel. Durch die globale Ausrichtung des Portfolios wird ein attraktives Ertrags-Risikoprofil

erreicht. Aktienanlagen mit ihren laufenden Dividendenzahlungen und der Perspektive auf zusätzliche Kursgewinne sind eine sinnvolle Ergänzung zu festverzinslichen Wertpapieren. Sie zählen zu den Substanzwerten und bieten einen gewissen Schutz vor Inflation. Zudem sind Aktien sehr liquide und können jederzeit wieder verkauft werden.

Private Equity

Rund 3 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen werden in Private Equity-Fonds investiert. Als Private Equity gelten alle Formen der Eigenkapitalfinanzierung, bei der die Gesellschaftsanteile nicht an einem organisierten Markt zugelassen sind. Private Equity Finanzierungen dienen unter anderem zur Finanzierung junger Unternehmen oder zur Eigenkapitalstärkung restrukturierter Unternehmen. Die Assetklasse ist vergleichsweise illiquide und unterliegt nicht den Bewertungseffekten kurzfristiger Marktschwankungen, da die Investments langfristig gehalten werden.

Immobilien

Die Immobilien der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG umfassen ein stetig wachsendes Immobilienportfolio mit einem Marktwert von über 2,8 Milliarden Euro (ca. 10 % des Sicherungsvermögens).

Die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG investiert Schwerpunkt in Immobilien in Deutschland, die gewerblich oder zu Wohnzwecken genutzt werden. Entscheidend ist hierbei eine sehr gute Lagequalität. Ergänzend werden zur Diversifizierung des Portfolios und zur Nutzung von Marktchancen in Wachstumsmärkten indirekte Investments (i.d.R. über Immobilienfonds) in Europa und im außereuropäischen Ausland getätigt. Bei der Auswahl spielt die Expertise unserer Partner in den jeweiligen Sektoren und Immobilienmärkten eine ausschlaggebende Rolle. Entscheidend für den Erfolg der Anlageklasse Immobilien ist ein aktives Asset- und Portfoliomanagement, basierend auf dem fundierten fachlichen Know-How unserer Mitarbeiter.

Infrastruktur

Rund 8 % der Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG sind auf Infrastrukturinvestitionen und -finanzierungen allokiert.

Infrastrukturprojekte sind entscheidend für die Bereitstellung grundlegender öffentlicher Dienstleistungen und zeichnen sich durch ihre stabilen und nachhaltigen Erträge aus. Aufgrund ihrer geringen Abhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen und des damit verbundenen niedrigen Risikos sind Infrastrukturinvestitionen ein wesentlicher Bestandteil der Kapitalanlagen einer Lebensversicherung. Durch Investitionen in innovative Infrastrukturprojekte gelingt es, wirtschaftliche und ökologische Aspekte sinnvoll zu verbinden und eine „doppelte Rendite“ zu erzielen. Der Schwerpunkt unserer Investitionen liegt in Deutschland, wodurch die Versicherungskammer ihrer Verantwortung und ihrem Engagement gerecht wird.

Mit zahlreichen Investitionen in erneuerbare Energien und den Stromübertragungsnetzbetreiber Amprion trägt die Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG aktiv zum Klimaschutz und zur Versorgungssicherheit bei. Darüber hinaus setzen wir uns durch Partnerschaften mit der Ferngas und MVV Energie AG gezielt für die Dekarbonisierung der Wirtschaft ein, insbesondere in den Bereichen Wasserstoff und grüne Fernwärmeversorgung. Zudem unterstützen wir Unternehmen der öffentlichen Hand im Bereich der Daseinsvorsorge, wie beispielsweise soziale Wohnbaugesellschaften mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sowie Einrichtungen, die die Versorgung der Bevölkerung durch Krankenhäuser, Pflegeheime und Kindertagesstätten sicherstellen.

Vorteile der Kapitalanlage bei der Bayern-Versicherung Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Die Anlage im Sicherungsvermögen einer Lebensversicherung hat im Vergleich zur individuellen Kapitalanlage die folgenden Vorteile:

Nutzung der Kapitalanlage-expertise	Expertenteams verwalten, überwachen und optimieren stetig ein Kapitalanlageportfolio in bedeutender Größenordnung. Die Versicherung übernimmt das Management der Kapitalanlagen.
Qualität der Kapitalanlage	Kapitalanlagen werden nach den Prinzipien Sicherheit, Rentabilität, Fungibilität und Liquidität ausgewählt. Für das Sicherungsvermögen gelten die Vorgaben nach VAG. Die Qualität der Kapitalanlagen ist sichergestellt.
Partizipation an Renditevorteilen	Versicherungsnehmer partizipieren an höheren Kuponzahlungen als gegenwärtig verfügbar, da sie auch an Erträgen aus Kapitalanlagen, die zu früheren Marktkonditionen (höhere Verzinsung) gekauft wurden, beteiligt werden.
Kostenvorteile	Versicherungen erhalten für Transaktionen andere Konditionen als Privatanleger. Es ergeben sich insgesamt Kostenvorteile für institutionelle Anleger.
Diversifikation	Die Kapitalanlagen sind nach den Grundsätzen der Mischung und Streuung breit diversifiziert. Für den Versicherungsnehmer liegt keine wesentliche Risikokonzentration vor, die i.d.R. bei individueller Anfrage vorliegt.
Besondere Investitionsmöglichkeiten	Einzelne Investments wie Infrastruktur oder Private Equity sind für die individuelle Kapitalanlage nicht zugänglich. Für institutionelle Anleger besteht die Möglichkeit, in derartige Kapitalanlagen zu investieren.
Rendite bei geringerer Volatilität	Die Volatilität von Kapitalanlagen im Sicherungsvermögen ist geringer als bei der individuellen Anlage. Die Gesamtverzinsung der Bayern-Versicherung zeigt, dass dauerhaft eine Rendite bei geringerer Volatilität erzielt wird.

Steuerung und Risikomanagement	Die Kapitalanlageportfolien einer Versicherung werden aktiv gesteuert. Es findet ein dauerhaftes Risikomanagement statt. Eine individuelle Kapitalanlage kann dies nicht in diesem Umfang leisten.
Sicherungsfonds	Der gesetzliche Sicherungsfonds (Protector Lebensversicherungs-AG) schützt aus einem Lebensversicherungsvertrag begünstigte Personen. Im Sanierungsfall kann die BaFin die Übertragung der Verpflichtungen auf den Sicherungsfonds anordnen.

Die ergänzende Kapitalanlage mit Hybridprodukten (Renditeoptimierte Kapitalanlage – ROK bzw. Indexorientierte Kapitalanlage – IOK) bietet entsprechend der individuellen Risikoneigung jeweils höhere Renditechancen bei bewusst höherem Risikoniveau.

Die Renditeorientierte Kapitalanlage ist sicher und renditestark:

- Vermeidung hoher Verluste und Nutzung der Renditechancen verschiedener Anlageklassen mit langfristig attraktiver Wertentwicklung und kostengünstiger Umsetzung. Unsere Anlagekonzepte gibt es in den folgenden Strategien:
- **ROK Klassik:** eine global investierende Multi-Asset-Strategie mit dem Ziel der Wertsteigerung des Anlagevermögens bei Vermeidung hoher Verluste.
- **ROK Plus:** ist eine von der VKB entwickelte aktiv gemanagte Multi-Asset-Strategie. Die tägliche Überprüfung schützt vor großen Wertverlusten – auch in Ausnahmesituationen. Zugleich ermöglicht die ROK Plus sehr kostengünstigen Zugang zu verschiedenen Anlageklassen. Im Privatgeschäft wird ab 2021 die neue Anteilsklasse ROK Plus2 genutzt.
- **ROK Chance:** eine seit 2011 aktive global investierende Aktien-Strategie, die überwiegend in Anteile an in- und ausländischen Aktienfonds (wie z.B. ETFs oder Publikumsfonds) und in Aktien investiert.
- **ROK Zukunft:** eine seit 2021 aktive global investierende Aktienstrategie. Zusätzlich erfolgt eine Investition in sog. Megatrends und Zukunftstrends, wie z.B. Klimawandel, Smart Cities oder E-Mobilität. Bei der Auswahl der Anlagen wird auf den CO₂-Fußabdruck geachtet. Sie dient als systematische Aktien-Lösung für FlexVario.

Die indexorientierte Kapitalanlage (**IOK**) investiert in globale dividendenstarke Investments:

- Beteiligung an der Wertentwicklung der dividendenstärksten Unternehmen der Welt mit innovativem Wertsicherungsmechanismus zur Verlustbegrenzung
- Die IOK basiert auf einem innovativen Management, um ein optimales Verhältnis zwischen Sicherheit und Chance zu erreichen. Im Privatgeschäft wird ab 2021 sowie in der BasisRente WachstumGarant ab 2022 wird die Anteilsklasse IOK2 genutzt.

Die nachhaltig orientierte Kapitalanlage (**NOA**) verfolgt eine globale Multi-Asset Strategie mit Fokus auf nachhaltig orientierte Anlagen. Je nach Kapitalmarktentwicklung kann die Zusammensetzung der nachhaltig orientierten Anlagen gesteuert werden:

- Vermögensvermehrung bei moderatem Risiko mit innovativem Wertsicherungsmechanismus zur Verlustbegrenzung
- Anlage in Aktien und Anleihen von Emittenten, die Nachhaltigkeitsstandards für sozial- und umweltverträgliches Wirtschaften beachten.

Die sicherheitsoptimierte Kapitalanlage (**SOK**) verfolgt das Ziel, stetige Kapitalerträge zu erzielen und das investierte Kapital bei möglichst geringen langfristigen Wertschwankungen zu schützen und zu erhalten. Die Investitionen erfolgen in auf Euro lautende oder währungsabgesicherte Wertpapiere, wie festverzinsliche Anlagen, Tages- und Termingelder, Barbestände und andere Investmentfonds.

Der **VK MSCI World** nutzt die Renditechancen der globalen Aktienmärkte und strebt eine Wertentwicklung an, die möglichst genau der des zugrunde gelegten MSCI World Index entspricht.

Kapitalanlagestrategie des Konzerns Versicherungskammer

Der Konzern Versicherungskammer hat in seiner über 200jährigen Geschichte kontinuierlich Fachwissen in der Kapitalanlage aufgebaut. Die wesentliche Wertschöpfung des Kapitalanlagebereichs erfolgt durch die fachliche Arbeit von Expertenteams, die ein Kapitalanlageportfolio in bedeutender Größenordnung verwalten, überwachen und stetig optimieren.

Die Kapitalanlagestrategie des Konzerns Versicherungskammer ist ausgerichtet auf eine langfristige und nachhaltige Erfüllung der Verpflichtungen. Auf der Grundlage einer konzernweit gültigen Kapitalanlageleitlinie werden Kapitalanlagen nach der Mindestanforderung Qualität mit den Kriterien Sicherheit, Rentabilität, Fungibilität und Liquidität im Interesse der Versicherungsnehmer nach einem abschließend definierten Anlagekatalog ausgewählt.

Die Kapitalanlagen der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG in festverzinsliche Wertpapiere wie Staats- und Unternehmensanleihen und in Aktien/Private Equity werden von der Tecta Invest GmbH, einem 100prozentigen Tochterunternehmen des Konzerns Versicherungskammer, betreut und unterliegen einem mehrdimensionalen Investmentprozess, der von einer ganzheitlichen Betrachtungsweise geprägt ist. Die Zielsetzung im Anlageprozess liegt in der Maximierung des Ertrags nach Kosten bei bewusst gewähltem Risikoniveau.

Entscheidend für den Erfolg der Anlageklassen Immobilien und Infrastruktur ist ein aktives Asset- und Portfolio-management, das auf fundiertem Immobilien- und Infrastrukturfachwissen und entsprechenden Spezialkenntnissen der fachlichen Mitarbeiter basiert.

Zielsetzung ist, eine zukunftsfähige Kapitalanlage zu gestalten, die von hoher Stabilität und Langfristigkeit gekennzeichnet ist. Deshalb lässt sich die Versicherungskammer bei Empfehlungen und Investitionen nicht von schnellen Trends leiten, sondern strebt an, möglichst frühzeitig dauerhafte Entwicklungen an den Kapital- und Immobilienmärkten zu erkennen und sich entsprechend zu positionieren. Die Anlageentscheidungen berücksichtigen neben den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Kapitalanlage auch soziale, ökologische und ethische Aspekte.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen

Nachhaltige und ethische Investments

ESG-Aspekte (Umwelt/Soziales/Governance) werden bei der Bewertung von Anlagemöglichkeiten analysiert und im Anlageprozess berücksichtigt, da aus diesen Aspekten auch wesentliche Rendite- und Risikoauswirkungen resultieren können.

Der Konzern Versicherungskammer ist im Jahr 2019 den Principles for Responsible Investment (PRI) beigetreten und entwickelt den Nachhaltigkeitsansatz in der Kapitalanlage nach den sechs zugrundeliegenden Prinzipien laufend fort. Die Kapitalanlage des Konzerns Versicherungskammer folgt den Grundsätzen eines verantwortungsvollen Investors.

Neben dem Ausschluss von Kapitalanlagen in Agrarrohstoffe und Finanzinstrumente zu Spekulationen auf Nahrungsmittel werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, bei denen schwere Verstöße gegen grundlegende internationale Normen des UN Global Compact bekannt sind sowie Unternehmen, die in umstrittenen Geschäftsfeldern aktiv sind. Diese Geschäftsfelder umfassen die Produktion kontroverser Waffen (inkl. Nuklearwaffen), die Kohleförderung (2,5 % Umsatzgrenze), Kohleverstromung (15 % Umsatzgrenze), Produktion von unkonventionellem Öl und Gas¹ (Umsatzschwelle 15 %), Gewinnung von Ölsanden, Schieferöl, Schiefergas, arktischem Öl oder artischem Gas (Umsatzschwelle 5 %) und Tabakproduktion. Im Bereich der Staatsanleihen werden Staaten ausgeschlossen, die als „not free“ im Freedom House Index eingestuft sind. Über einen standardisierten Prozess wird regelmäßig ausgewertet, ob Verstöße gegen diese Ausschlusskriterien vorliegen. Die gesamten Kapitalanlagen werden zudem im Rahmen eines normbasierten Screenings auf die Einhaltung grundlegender Prinzipien des UN Global Compact für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention überprüft.

¹ Umsätze aus unkonventioneller Öl- und Gasproduktion (einschließlich Umsätze aus Ölsanden, Ölschiefer, Schieferöl, Schiefergas, Kohleflözgas und Kohleflözmethan). Nicht enthalten sind: Umsätze aus konventionellem Öl und Gas sowie anderem unkonventionellem Öl und Gas (d.h. arktische Onshore-/Offshore, Tiefsee- und Flachwasser- sowie anderer Onshore-/Offshore-Produktion)

Für die gesamten Kapitalbestände wird angestrebt, dass keine Anlagen bestehen, die gegen den UNGC verstoßen. Kapitalanlagen, die unter den Bestandschutz fallen, werden kontinuierlich beobachtet und sollen perspektivisch abgebaut werden.

Im Zuge der EU-Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 werden die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen berücksichtigt. Unternehmen, die der Offenlegungsverordnung unterliegen, müssen ihren Umgang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (auch PAI, als Akronym für die englische Bezeichnung Principal Adverse Impacts) veröffentlichen. Die wichtigsten PAI-Indikatoren (z.B. Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Soziales und Menschenrechte) werden jährlich veröffentlicht. Ein internes Gremium („PAI-Committee“) entscheidet über geplante Maßnahmen und die Priorisierung von Zielen.

Der Konzern Versicherungskammer verfolgt das Ziel, das Anlageportfolio bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu gestalten und ist der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) der Vereinten Nationen im November 2022 beigetreten. Hierbei stehen tatsächliche Veränderungen der Emissionen im Fokus, weshalb neben CO₂ e-Zielen für das Portfolio insbesondere auch die Bereitstellung von Kapital für den Übergang zu einer emissionsärmeren Wirtschaft sowie der Dialog mit Portfoliounternehmen aus emissionsintensiven Branchen verpflichtend sind.

Als Ergebnis wurde das Zwischenziel im November 2023 im Einklang mit dem Target Setting Protocol der NZAOA veröffentlicht:

- Wir werden den CO₂ e-Fußabdruck der Teilportfolios Aktien, Unternehmensanleihen und Infrastruktur um 11 Prozent bis 2025 (Basisjahr: 2022) verringern. Dieses Zwischenziel wurde bis Ende 2024 erreicht. Das Reduktionsziel wenden wir auch auf direkt gehaltene Immobilien an.
- Wir legen weiterhin einen Fokus auf Investitionen, die zur Eindämmung des Klimawandels beitragen.
- Wir streben die Transformation unserer investierten Unternehmen hin zu Netto-Null-Emissionen an. Dies wollen wir durch aktives Engagement mit unseren Vermögensverwaltern, durch strukturiertes Engagement mit den 20 CO₂ e-intensivsten Unternehmen in unserem Portfolio und durch klimabezogenes Abstimmungsverhalten erreichen.

Im Rahmen der NZAOA-Mitgliedschaft wurde im November 2023 die Position des Konzerns Versicherungskammer zum Thema Kohle veröffentlicht. Diese sieht vor, dass der bisherige Ansatz weiterverfolgt wird und darüber hinaus bis 2035 stufenweise der Ausstieg aus der Neuinvestition in Unternehmen, die Umsätze aus der Kohleförderung und/oder -verstromung generieren, erreicht wird. Bis spätestens Ende 2039 werden die Bestände in Kohleunternehmen veräußert. Dabei wird Wert daraufgelegt, dass Unternehmen in ihren Transformationsbestrebungen hin zu einer kohlenstoffärmeren Zukunft unterstützt werden.

Seit August 2024 existiert auch eine Positionierung zu Investitionen im Öl- und Gassektor. Deren Ansatz unterstützt das Ziel der Klimaneutralität bis 2050, während Versorgungssicherheit und die Transformation der Wirtschaft im Blick behalten werden. Bei börsennotierten Unternehmen fokussieren wir uns auf deren Transformationsfähigkeit und investieren in konventionelle Öl- und Gasunternehmen, die ihre Geschäftsmodelle hin zu kohlenstoffärmeren Praktiken umstellen. Bei unkonventionellem Öl und Gas, Schieferöl und -gas, Ölsanden sowie arktischem Öl und Gas schließen wir neue Investitionen aus, wenn diese Unternehmen signifikante Umsätze aus diesen Aktivitäten generieren. Im Bereich Infrastruktur schließen wir bestimmte Aktivitäten, darunter in verschiedenen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette bei konventionellem und unkonventionellem Öl und Gas, aus. Diese Strategie fördert eine nachhaltige und kohlenstoffärmere Wirtschaft und trägt zur Erreichung der globalen Klimaziele bei.

Ökologische Aspekte werden in der Kapitalanlage unter Beachtung der Kapitalanlageleitlinie und ESG-Richtlinie für die Kapitalanlage durch die gezielte Auswahl von Einzelinvestments, z.B. in zukunftssträchtige Bereiche wie erneuerbare Energien, berücksichtigt.

Soziale und ökologische Aspekte im Immobilienmanagement

Auch im Bereich des Immobilienmanagements und des Immobilieninvestments verfolgt der Konzern Versicherungskammer eine nachhaltige Strategie. Diese bezieht sich sowohl auf die eigenen Bestandsgebäude als auch auf Investments in den Bau und Betrieb von nachhaltigen (Fremd)Immobilien. Beim Erwerb von Immobilien werden ökologische und soziale Zielsetzungen durch die Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in den Entscheidungsprozess berücksichtigt.

Im Fokus der Verfolgung ökologischer Ziele steht etwa der Bau umweltfreundlicher, energieeffizienter und bauökologischer Gebäude. Zudem erfolgt ein Einsatz nachhaltiger Materialien durch die Einhaltung der materialökologischen Mindestanforderungen nach einschlägigen Standards.

Der Konzern Versicherungskammer verfolgt neben ökologischen auch soziale Ziele durch den Erwerb und den Betrieb von Liegenschaften, in denen Wohnungen nach dem sogenannten München-Modell vermietet und Wohnraum nach der Einkommensorientierten Förderung geschaffen wird.

Wir bleiben Ihnen treu!

Ihre Lebensversicherung zahlen wir auch in Zukunft persönlich an Sie aus.

<p>Herausragende Kapitalstärke</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutschlands größter öffentlicher Versicherer ▪ Einer der finanzstärksten Lebensversicherer <p>Ca. 67,6 Mrd. Euro Bestand an Kapitalanlagen¹</p> 	<p>Nachhaltig wirtschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionelle und ertragsstarke Kapitalanlagen ▪ Hochqualifizierte Kapitalmarktspezialisten <p>2,4% Nettoverzinsung¹</p> 
<p>Stetiges Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beitragswachstum seit mehr als 20 Jahren über dem Markt ▪ Gesunder Produktmix und zukunftsorientiertes Geschäftsmodell <p>9,02 Mrd. Euro¹ Beitragseinnahmen 2024 Konzern Versicherungskammer</p> 	<p>Stabile Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne kapitalmarktorientierte Produkte ▪ Flexible und sich an die Lebensbedürfnisse anpassende Produkte <p>200 Jahre Erfahrung</p> 

Ihre Lebensversicherung bleibt unter dem Schutz des blauen Schirms!

¹ Quelle: Geschäftsbericht Konzern Versicherungskammer 31.12.2024